

Die Wechselwirkung von Parodontitis und Diabetes

Die DG PARO klärt mit ihrer Parodontologietag-Kampagne auf

Jedes Jahr nutzt die Deutsche Gesellschaft für Parodontologie e.V. den Parodontologietag am 12. Mai dazu, die breite Öffentlichkeit über Themen rund um das Krankheitsbild Parodontitis aufzuklären. Dieses Jahr stand der bundesweite Parodontologietag unter dem Motto „Parodontitis und Diabetes – eng verzahnt“.

Diese beiden Volkskrankheiten haben einen negativen Einfluss aufeinander: Ein schlecht eingestellter Diabetes verschlimmert eine Parodontitis während eine unbehandelte Parodontitis die Blutzuckerkontrolle erschweren und einen Diabetes verstärken kann. Eine breit aufgestellte, digitale Kampagne bot Wissenswertes zu den beiden Krankheiten und deren Wechselwirkung. Um möglichst viele Menschen zu erreichen, wurde die Aktion von Anfang April bis Anfang Juni beworben und hat viele interessierte Menschen auf die eigens eingerichtete Kampagnen-Seite gelockt.

„Patienten und ärztliche Kollegen sollten mit dieser Kampagne darauf hingewiesen werden, dass eine gründliche orale Untersuchung einschließlich einer parodontalen Befunderhebung einen Teil ihres Diabetesmanagements darstellen und mindestens einmal jährlich durchgeführt werden sollte. Dies gilt auch für parodontal gesunde Diabetiker, da auch sie ein erhöhtes Erkrankungsrisiko haben. Je-

der Diabetiker sollte darüber aufgeklärt werden, dass er als Risikopatient besonders auf die sorgfältige Reinigung und Pflege seiner Zähne achten soll. In diesem Zusammenhang ist die regelmäßige Durchführung präventiver Maßnahmen wie Mundhygieneinstruktion, -motivation und die Reinigung der Zähne bei Diabetes-Patienten sinnvoll und empfehlenswert. Außerdem sollte diesen Patienten verdeutlicht werden, dass ihre glykämische Einstellung schwierig sein kann, wenn sie zusätzlich an Parodontitis leiden, und sie einem erhöhten Risiko für Diabeteskomplikationen wie Herz-Kreislauf- und Nierenerkrankungen ausgesetzt sind.“, sagt Prof. Dr. Bettina Dannewitz, Präsidentin der DG PARO.

Die Mitglieder der DG PARO sowie das Deutsche Diabetes Zentrum (DDZ), die Deutsche Diabetes-Hilfe – Menschen mit Diabetes (DDH-M) und diabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe (DDH) beteiligten sich an der Verbreitung der Online-Aktion. Die Seite www.parounddiabetes.dgparo.de kann auch nach der Kampagne weiterhin aufgerufen werden. Darauf finden sich Aufklärungsvideos, Selbsttests für Parodontitis und Diabetes, ein Glossar zu Fachbegriffen, ein Ratgeber zum Downloaden sowie weiterführende Links.

Auch die internationale Version des Parodontologietags, der Gum

Health Day, fand 2020 großen Anklang. Er wurde 2017 von der European Federation of Periodontology (EFP) ins Leben gerufen und stand dieses Jahr unter dem Motto „Say NO to bleeding gums“. Weltweit beteiligten sich Ärzte, Forscher und Menschen aus dem Gesundheitswesen aus 40 Ländern an der ebenfalls digitalen Kampagne.

„Auch in Zeiten von Corona darf die Mundgesundheit nicht vernachlässigt werden. Gerade jetzt sollte man ganz besonders auf eine gesunde Lebensweise achten. Mit unserer Kampagne zum Parodontologietag wollten wir die Öffentlichkeit daran erinnern, wie wichtig die Pflege der Zähne für ein gesundes Leben ist.“

Prof. Dr. Bettina Dannewitz,
Präsidentin der DG PARO



**DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR PARODONTOLOGIE E.V.**
Neufferstraße 1; 93055 Regensburg
Tel.: +49 (0) 941 942799-0
Fax: +49 (0) 941 942799-22
kontakt@dgparo.de; www.dgparo.de

Aktuelle Leitlinie veröffentlicht

Die S3-Leitlinie zum Thema „Zahnbehandlungsangst beim Erwachsenen“ wurde in einer Kurzversion in den Zahnärztlichen Mitteilungen (zm 13/2020) veröffentlicht. Sie fin-

den den Beitrag zum Herunterladen: www.zm-online.de/archiv/2020/13/zahnmedizin/zahnbehandlungsangst-bei-erwachsenen/

Die Langversion finden Sie auf der Website der DGZMK unter diesem Link: www.dgzmk.de/web/suite-dgzmk/zahnbehandlungsangst-beim-erwachsenen-s3